

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 63.

Freitag, 17. März

1911.

Bezugpreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die Zeile II. Schrift bei 6 mal gesp. Ankündigungsseite 25 Pf., die Zeile größerer Schrift od. deren Raum auf 3 mal gesp. Textseite im amtl. Teile 60 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 75 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsangelegen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Reichstag erledigte gestern im Anschluß an die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern eine Reihe von Resolutionen.

Die Budgetkommission des Reichstags faßte gestern Beschlüsse über die Verwendung der Kaliabgabe. Darauf gab ein Vertreter des Auswärtigen Amtes eine Erklärung über die Handelsverhandlungen mit Amerika ab.

Der Stapellauf des ersten österreichisch-ungarischen Transatlantikers „Kaiser Franz Joseph“ ist auf den 11. Juni festgesetzt worden.

Eine aus einem Leutnant und vier Mann bestehende Patrouille, die sich zur Fingonshütte in den Dolomiten begeben hatte, wird seit Montag vormittag vermißt.

In der gestrigen Sitzung des englischen Unterhauses begründete der Erste Lord der Admiralsität Mr. Kenna in längerer Rede das Flottenbudget.

Die französische Fischerbarte „Marivone“ ist nach einer Meldung aus Vainpöl auf der Fahrt nach Island mit einem deutschen Schiffe zusammengestoßen und mit ihrer 26 Mann starken Besatzung untergegangen.

In Britisch-Kolumbien sind zwischen Granite-Creef und Princeton Diamanten in großer Menge gefunden worden.

Das Unterseeboot „Loutre“ wurde auf der Höhe von La Pallice-Rochelle von einem Fischerboote led gestochen und geriet auf Grund. Die Mannschaft blieb unverletzt.

Ämtlicher Teil.

Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg haben in Vertretung Sr. Majestät des Königs gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Vermessungsdirektor Finanz- und Baurat Wilhelm Maximilian Hennig in Dresden das ihm von Sr. Majestät dem König von Schweden verliehene Ritterkreuz 1. Klasse des Wasaordens annehme und trage.

Das Ministerium des Innern hat dem Hauptpflegeverein in Dresden Genehmigung zur Veranstaltung einer Warenverlosung am 21. September 1911 unter der Bedingung erteilt, daß der öffentliche Betrieb der Lose auf den Bezirk der Stadt Dresden und die Amtshauptmannschaften Dresden-A. und -N. beschränkt bleibt, und daß die Gewinnliste spätestens am dem Tage, an welchem ihr öffentlicher Verkauf beginnt, auch im Dresdner Journal veröffentlicht wird. 125 II L

Dresden, den 7. März 1911.

1917

Ministerium des Innern.

Das Ministerium des Innern hat dem Krankenunterstützungsvereine für Reichshüt und Umgegend, eingeschriebene Hilfskasse, bescheinigt, daß er auch nach Aufstellung des III. Statutennachtrags vom 22. Januar 1911, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes vom 10. April 1892 in Verbindung mit dem Abänderungsgesetze vom 25. Mai 1903 genügt. 1011 G

Dresden, am 13. März 1911.

1912

Ministerium des Innern, I. Abteilung.

Ämtlicher Bericht

der Königl. Kommission für das Veterinärwesen über die am 15. März 1911 im Königreiche Sachsen herrschenden ansehnlichen Tierkrankheiten.

1. Milzbrand.

Amtsh. Bittau: Giesmannsdorf (1), Wittgendorf (1); Dippoldiswalde: Reinholdshain (1); Stollberg: Oberdorf (1); zus. 4 Gem. u. 4 Geh. — am 28./2. 1911: 5 Gem. u. 5 Geh.

2. Maul- und Klauenbrand.

Amtsh. Schwarzenberg: Gräna (1).

3. Maul- und Klauenfenne.

Amtsh. Bittau: Leutersdorf (1), Sommerau (1); Lößau: Glossen (1), Krappe (1), Spittel (1), Laubenheim (1); Baugen: Gaminau (1), Commerau b. Königs-

wartha (1), Oleina (2), Gains (1), Niederpulkau (1), Schmole (1), Schönbrunn b. Bischofswerda (1), Jescha (1); Kamenz: Gotschdorf (1), Grängsbüchen (1), Rieße (1), Müllrich (1), Mittelbach (1), Rausch (2), Kohna (1), Trabo (1), Weißig (2), Pichornau (1); Stadt Dresden (3); Amtsh. Dresden-A.: Somsdorf (5); Dresden-N.: Trochtmannsdorf (1); Birna: Dohna (1), Eschdorf (1), Lohmen (4), Markersbach (6), Niederseidewitz (1), Prapschowitz (5), Waltersdorf (1), Dorf Behlen (1); Dippoldiswalde: Dippoldiswalde (1), Liebenau (1); Freiberg: Raundorf (4), Oberbrottrich (1), Oberreichenbach (1); Großenhain: Blochwitz (2), Ponidau (1), Rositz (2), Reithain (1); Stadt Leipzig (1); Amtsh. Leipzig: Naalsdorf (1), Großpöna (3), Holzhausen (7), Kleindölsig (1), Liebertwolkwitz (9), Lindennaudorf (1), Panitzsch (7), Plaunig (1); Vorna: Gnanndorf (1); Grimma: Altenbach (2), Dögnitz (1), Egelshain (7), Trebsen (1), Pichorna (3); Döbeln: Döhren (1), Cunnersdorf (3), Roosheim (1), Ostau b. Döbeln (3); Rochlitz: Steudten (4); Föbha: Börsichen b. Deberan (1), Dittmannsdorf (1), Kirchbach (1), Krumhermersdorf (1); Glauchau: Riebertarnsdorf (1); Zwickau: Hirschfeld (1); Oelsnitz: Markneufkirchen (2); zus. 71 Gem. u. 136 Geh. — 61 Gem. u. 88 Geh.

4. Räude der Schafe.

Amtsh. Döbichau: Kreinitz (1).

5. Räude der Pferde.

Amtsh. Bittau: Königshain (1), Seitendorf (1); Stadt Leipzig (1); Stadt Chemnitz (1); zus. 4 Gem. u. 4 Geh. — 3 Gem. u. 3 Geh.

6. Rotlauf der Schweine.

Amtsh. Grimma: Großschepa (1).

7. Schweinefenne einschl. Schweinepest.

Amtsh. Lößau: Bischof (1); Kamenz: Aufschowitz (1), Müllrich (1), Stadt Chemnitz (1); Amtsh. Chemnitz: Rödersdorf (1); zus. 5 Gem. u. 5 Geh. — 3 Gem. u. 3 Geh.

8. Bruckfenne der Pferde.

Amtsh. Dresden-A.: Gainsberg (1), Polschappel (1); Stadt Dresden (6); Amtsh. Reichen: Reichen (1), Laubenheim (1); Großenhain: Rieße (1); Stadt Leipzig (1); Amtsh. Grimma: Grimma (2), Pröblich (1); Döbichau: Gohls (1); Döbeln: Pichoppach (1); Stadt Chemnitz (1); Amtsh. Föbha: Deberan (1); zus. 13 Gem. u. 19 Geh. — 13 Gem. u. 21 Geh.

9. Rotlauf der Pferde.

Stadt Dresden (2); Amtsh. Grimma: Thammenhain (1); zus. 2 Gem. u. 3 Geh. — 1 Gem. u. 3 Geh.

10. Gehirnrückenmarksentzündung der Pferde.

Amtsh. Vorna: Vorna (1), Greifenhain (1), Großschepa (1); Amtsh. Grimma: Raundorf (1), Wapschowitz (1); Rochlitz: Kaufungen (1); Stollberg: Stollberg (1); Glauchau: Riebertarnsdorf (1), Rotherbach (1), Thurm (1); Plauen: Unterneumark (1); zus. 11 Gem. u. 11 Geh. — 11 Gem. u. 11 Geh. 1919

Das Kaiserl. Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenfenne aus Kremmin, Kreisamtbezirk Ludwigsfelde, Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, und aus dem Stadtbezirk Leipzig, Königreich Sachsen, am 14. März. — Der Ausbruch der Maul- und Klauenfenne in Frankreich ist gemeinde aus den Kantonen Dieppe, Bacqueville und Ostranville (Departement Seine-Inférieure) am 14. März.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz. Der Rechtsanwält Bruno Walter Raden in Dörrnhüt ist zum Notar für Dörrnhüt auf so lange Zeit, als er dort seinen Amtssitz haben wird, ernannt worden.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 17. März. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg nahm vormittags Vorträge der Herren Staatsminister und des Kabinettssekretärs entgegen.

Dresden, 17. März. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde wohnte gestern abend einem von der Dresdner Kunstgenossenschaft veranstalteten Lichtbildervortrag des Hrn. Edler Erwin v. Paska über „Konstantinopel, die Wunderstadt am Goldenen Horn“ bei.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Im 2. Stück seines Verordnungsblattes veröffentlicht das Evangelisch-lutherische Landeskonfiskorium eine Bekanntmachung wegen anderweiter Festsetzung der Wahlbezirke für die Evangelisch-lutherische Landesynode; eine Verordnung zur Änderung der bisher geltenden Verordnung, das Verfahren bei den Wahlen zur Evangelisch-lutherischen Landesynode betreffend, sowie eine Bekanntmachung über die Ernennung der Kommissare für die Wahlen zu der in diesem Jahre einuberufenen neunten Evangelisch-lutherischen Landesynode. Die Wahl für diese Synode ist auf den 10. Mai d. M. festgesetzt. — In demselben Stück wird die Abrechnung über den Allgemeinen Kirchenfonds auf das Jahr 1910 gegeben. Es geht daraus hervor, daß aus dieser im wesentlichen auf die Ergebnisse der alljährlichen Pfingstkollekte und sonstige freiwillige Beiträge angewiesenen Stiftung wiederum 16334,88 M. für kirchliche Zwecke haben Verwendung finden können, während aus der bei diesem Fonds verwalteten „A. W. Heilig-Stiftung“ 10672,69 M. für Zulagen an Geistliche und Beihilfen an Kirchengemeinden gezahlt worden sind. Aus der Landesparochialkasse sind auch im Jahre 1910 wieder 9000 M. an Erziehungsbeihilfen getätigt worden. — Sodann wird mitgeteilt, daß der Verein für kirchliche Kunst an Stelle Sr. Erzzelens des von seinen Ämtern zurückgetretenen Hrn. Oberhofpredigers Wrlf. Geh. Rates DDr. Hermann dessen Amtsnachfolger Sr. Magnifizenz Hrn. Oberhofprediger DDr. Thibaut zu seinem Vorsitzenden gewählt hat. — Wie die früheren Jahrgänge empfiehlt das Landeskonfiskorium auch den jetzt bei Ritter u. Sohn in Berlin erschienenen 6. Jahrgang des von dem Prof. Dr. Dalman in Jerusalem herausgegebenen „Palästina-Jahrbuch“ des deutschen evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des heiligen Landes zu Jerusalem“ (gebunden 3 M. 20 Pf., geheftet 3 M.) mit der Bitte, das fernere Erscheinen des Buches durch Aufgabe von Bestellungen zu fördern. Die letzten drei Jahrgänge III, IV und V werden an neu hinzutretende Besteller, soweit der Vorrat reicht, bei gleichzeitigem Bezug des VI. Jahrgangs zu dem ermäßigten Gesamtpreis von 6 M. (statt 8 M. 20 Pf.), gebunden für 8 M. (statt 11 M.) abgegeben. — Auf Anregung der Schneeberger Pastoral-Konferenz werden in Parochien der dortigen Gegend zur Stärkung der persönlichen Anteilnahme am evangelischen Gemeindeleben und zugleich des Bewusstseins der Zugehörigkeit zur Ortsgemeinde seit einiger Zeit von Helfern und einzelnen Kirchenvorständen an Personen, die in die alte Heimat zurückgekehrt oder in eine Gemeinde neu eingetretten sind, unter Befugung von Hinweisen auf die kirchlichen Veranstaltungen u. Bewillkommungsblätter verteilt. Das Landeskonfiskorium macht auf diese anerkanntswerte Einrichtung, die sich als ein nützlicher Zweig der Helfertätigkeit schon bewährt hat, die Kirchenvorstände empfehlend aufmerksam. Die wohlfeilen Druckblätter (1 bis 10 Stück je 5 Pf., 11 bis 100 Stück je 3 Pf., über 100 Stück je 2 Pf.) werden von Dionys P. Struß in Neudöbichau (Ephorie Schneeberg) auf Wunsch versendet. — Der Deutsch-evangelische Verein zur Förderung der Sittlichkeit hat als Nr. 6 seiner Zeit- und Streitschriften zur Sittlichkeitsfrage, Neue Folge, ein Heft mit dem Titel „Kampf gegen die Schund- und Schmutzliteratur“ herausgegeben, das auf diesem Gebiet kurz orientieren kann (postfrei zu beziehen durch D. G. Wollmann, Leipzig, zum Preise für das Stück 3 Pf.). — Aber die Eigenheiten jener verderblichen Schriftgattung und die Mittel zu ihrer Bekämpfung gibt eine kürzlich im Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S. erschienene Schrift: „Fort mit der Schundliteratur“ von Dr. Ernst Schulze (Preis 20 Pf., 25 Stück für 4 M., 50 Stück 7 M., 100 Stück für 12 M.) Aufschluß. — Endlich macht das Landeskonfiskorium empfehlend aufmerksam auf die vom Zentralausschuß für Innere Mission herausgegebene „Statistik der Anhalten und Vereine der Inneren Mission Deutschlands für die gefährdete und verwaiste Jugend“. (Verlag: Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg. Preis 2 M., bei Bestellung bis zum 1. Mai d. J. 1 M. 70 Pf.). — Nachrichten über Erledigungen und Besetzungen geistlicher Stellen bilden den Schluß.

Deutsches Reich.

Reichstag.

Sitzung vom 16. März 1911.

Am Bundeskanzler: Staatssekretär Dr. Delbrück. Fortsetzung der Beratung des Etats des Innern (Fortdauernde Ausgaben).

Beim Kapitel Allgemeine Fonds Titel 1 „Beitrag für das Germanische Museum in Rürnberg“ protestierte Abg. Dr. Pfeiffer (3.) gegen die Zentralisationsbestrebungen des Generaldirektors v. Tschudi, der alle Kostbarkeiten nach Berlin bringen wolle. Die Provinzialanstaltschätze müssen geschützt werden. (Beifall im Zentrum.)

Der Titel wurde bewilligt. Abg. Graf-Weimar (wirtsch. Bgg.) begründete eine Resolution auf Einfügung eines neuen Titels „Unterstützung der Nationalfestspiele für die deutsche Jugend in Weimar 10000 Mark“. Hierdurch würde der Schundliteratur am wirksamsten entgegengetreten.